

Inhalt

Dank	9
Archivgeschichte(n)	
Eine Einleitung	11
Archive als Wissensorte	15
Archivgeschichte(n): Ein Plädoyer für die Praxis	17
Forschungstraditionen	19
Der kulturwissenschaftliche ‚archival turn‘	21
Warum Frühe Neuzeit? Epochen der Archivgeschichte	23
Zu diesem Buch	26
Schreiben	
Das Füllen von Archiven: Ein Prolog	31
Die Anfänge einer pragmatischen Schriftlichkeitskultur	31
Überlieferungssicherung durch Kartulare und Register	40
Franz Pehem in Altenburg, oder: Pragmatische Schriftlichkeit am Beginn der Neuzeit	44
Gründen	
Archive werden Institutionen und breiten sich aus	51
Frühe fürstliche Archive in Frankreich und Deutschland	53
Archive überall: Quantitative und geographische Ausdehnung	57
Archive für jedermann: Korporationen, Kirchen, Adel	59
Territoriale Archivpolitik zwischen Zentrum und Peripherie	71
Nach der Gründung	75
Institutionalisierte Unbenutzbarkeit: Joly de Fleury und Le Nain im Pariser Parlamentsarchiv	77
Projektionen	
Archive im Denken der Frühen Neuzeit	89
Reden über Archive: Texte und Kontexte	90
Zwecke des Archivs: Erinnerung und Selbstverständigung über gesellschaftliche Ordnungen	97
Unnütze und unbehagliche, überraschende und unkontrollierbare Archive	102

Frühneuzeitliche Entwürfe europäischer Archivgeschichte	107
Schriftliche und nichtschriftliche Archive in Europa und Übersee	109
Semantiken und Metaphern: Vom Archiv zum ‚Archiv‘	112
Personen	
Menschen der Archive und Archive der Menschen	121
Archivare	122
Das unlesbare Archiv: Hilfswissenschaftliche Herausforderungen	129
Sind Archivare Gelehrte?	132
„Bleiben Sie ruhig!“, Der Alltag im Archiv und die <i>persona</i> der Archivare	135
Besucher und Besuche	140
Private und öffentliche Dokumente: Papiere und Archive als persönliches Eigentum	143
Radikale Personalisierungen: Diebstahl und die Machtlosigkeit der Archive	148
Räume	
Archive als Raumstrukturen und Akten als bewegliche Objekte	159
Archivräume: Schutzhüllen für fragile Beschreibstoffe	160
Das wohlgeordnete Archiv als Raumideal	163
Zimmerfluchten und ihre Umgebung: Archive als Teile von Gebäuden	165
Ordnung entsteht im Raum: Archivmöbel	172
Ein „Schiff voller Acten“, oder: Archivmobilität in der Frühen Neuzeit	184
(Ohn-)Macht	
Archive als Ressourcen, Symbole und Gegenstände von Herrschaft	193
Was darf der Fürst? Oder: Das Archiv der königlichen Gesetze	194
Was schuldet der Untertan? Oder: Archive und ständische Herrschaftsrechte	197
Was soll man tun? Oder: Archive in Entscheidungsfindungsprozessen	203
Gutachten, oder: Das aufbereitete Archiv	206

Landesteilungen und Herrschaftswechsel: Archive zwischen Pragmatik und Symbolik	210
Archive in Krieg und Frieden	217
Quellen	
Archive in Historiographie und Genealogie	231
Vor dem Historismus	232
Warum Archivrecherche?	234
Angst vor Historikern: Geschichte zwischen Politik und Wissenschaft	239
Geheimnis als Projekt und Projektion: Möglichkeiten und Grenzen gelehrten Archivzugangs	242
Kontrolle der Archivarbeit: Recherchemöglichkeiten und -beschränkungen	249
Archivarbeit	252
Archivreisen und überregionale Zusammenarbeit	256
Adel, Archive, Ahnen: Genealogie als gelehrte Praxis	261
Reden über Archivarbeit, oder: Das Archiv als narrativer Topos der Geschichtswissenschaft	266
Epilog	
Das vormoderne und das moderne Archiv	277
Abkürzungen	283
Abbildungen	284
Literatur	285
Personen- und Ortsregister	313